



ACT NOW: www.FutureForElephants.org

**FUTURE
FOR ELEPHANTS**

Newsletter 1 | 14. August 2023

Liebe/r Kenneth Hüdig,

wir freuen uns, dass Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben, und begrüßen Sie herzlich zu unserer ersten Ausgabe. In unregelmäßigen Abständen werden wir Sie von nun an mit Neuigkeiten aus der Welt der Elefanten informieren.

Deutschland / EU

Es gibt Neuigkeiten zum **Elfenbeinhandel**: Beschämend mildes Urteil im Prozess um 1,2 t Elfenbeinschmuggel (720 Stücke, davon 44 Stoßzähne) in Deutschland. Und das seit 2016 anvisierte Verbot des Elfenbeinhandels in Deutschland und der EU ist noch immer nicht in Kraft. Wir waren als Prozessbeobachter in Cottbus und fordern gemeinsam mit 28 Artenschutzverbänden, dass der Elfenbeinhandel in der EU endlich verboten wird.

- Erfahren Sie mehr aus [unserem Blog](#)
- Dazu auch ein Beitrag im britischen Independent: [Halt EU ivory trade to save elephants, ministers tell commission](#)
- Die Frankfurter Allgemeine Zeitung hat ausführlich die aktuelle Situation der Elefanten beleuchtet: [Endspiel ums Überleben der Elefanten](#)

Durchschnittlich töten Wilderer jährlich 20 000 Elefanten. Ihre Stoßzähne bringen ihnen Tausende Dollar auf dem Schwarzmarkt. **Handelsverbote greifen nicht** – der Schmuggel geht verdeckt weiter.

Indien

Onlineveranstaltungen Anfang November von Sangita Iyer zusammen mit Dr. Jane Goodall und anderen erreichten ein internationales Publikum und klärten über die **dramatische Situation der Elefanten in Indien** auf. Als „Vorpremiere“ wurden Filmausschnitte einer National-Geographic-Dokumentation gezeigt, die Sangita in Odisha gedreht hat. Dramatischer Lebensraumschwund und versperrte Korridore führen dort zu blutigen Konflikten, bei denen Menschen und Elefanten sterben. Es gibt in Indien nur noch ca. 27 000 wilde Elefanten, in ganz Asien ca. 35 000, Tendenz rapide sinkend. Zu sehen war auch Sangitas Film „Gods In Shackles“ („Götter in Ketten“), der schonungslos die Qual der Tempelelefanten enthüllt.

- Wir unterstützen Sangitas [Schutzprojekte in West Bengalen und Odisha](#)

Namibia / Botswana

Sehr beunruhigend sind die Pläne des kanadischen Ölförderunternehmens ReconAfrica für **Testbohrungen im Kavango-Zambezi Becken** (Namibia / Botswana), oberhalb des berühmten Okavangodeltas. Damit ist eines der letzten großen Elefantengebiete Afrikas massiv gefährdet. Dort befindet sich die größte noch lebende Population der Grauen Riesen.

- Mehr zu den Hintergründen im Redaktionsnetzwerk Deutschland: [Ölbohrungen im Naturschutzgebiet: Namibia und Botswana in der Kritik](#)

Thailand

Die Situation der **Elefantencamps** ist aufgrund der ausbleibenden Besucher weiterhin dramatisch. Lek Chailert und ihr Team von der *Save Elephant Foundation* haben ein umfangreiches und überaus kreatives Hilfsprogramm ins Leben gerufen, das wir mit Ihrer Hilfe unterstützen. Große Camps, die bisher auf Elefantenreiten und Zirkusshows gesetzt haben, stellen nach Verhandlungen mit Lek auf sanften Elefantentourismus um. Wir tun alles, damit die Elefanten weiterhin ohne Ketten und Elefantenhaken leben und ihre Freiheit genießen können.

- Bitte helfen Sie uns dabei und übernehmen Sie eine Patenschaft für einen ehemaligen Reitelefanten: [Patenprogramm Chok Chai](#)

Deutschland

Im Oktober erreichte uns die traurige Nachricht über den **Tod zweier bekannter Zirkuselefanten** von der Casselly Gruppe. Mambo und Betty sind bereits im August unter mysteriösen Umständen in Ungarn gestorben, wahrscheinlich sind sie in ihrem Transporter erstickt. Wir bleiben am Thema und berichten weiter.

- Erfahren Sie mehr aus unserem Blog: [Mysteriöser Tod zweier Zirkuselefanten: Ermittlungen wegen Tierquälerei](#)
- Bitte helfen Sie mit die Aufklärung voranzutreiben und unterschreiben Sie unsere Petition: [Mysteriöser Tod zweier Zirkuselefanten muss aufgeklärt werden](#)

Westafrika

Die Situation der **Waldelefanten** ist dramatisch. Die Elfenbeinküste meldet, dass von den ehemals tausenden Elefanten im Land nur noch 225 existieren. In Nigeria leben nur noch 300 Elefanten. Trotz dieser kleinen Anzahl gibt es Konflikte um Lebensraum. In Kamerun wurden 118 Stoßzähne beschlagnahmt – so viele wie selten zuvor.

Tipps...

...für Weihnachtsgeschenke, die helfen, Elefanten zu schützen:

- *Beauty from Brutality* – **Designarmbänder aus Schlingenfallen**, die in Sambia sichergestellt worden sind: [Sambia - CSL](#) (schreiben Sie an: shop@FutureForElephants.org)
- Wunderschöne **Armbänder aus Halbedelsteinen** von Mahoutfamilien in Thailand, außerdem **handbemalte Taschen** mit Elefantenmotiven: www.facebook.com/FutureForElephants/posts/1080724809010411 (schreiben Sie an:

shop@FutureForElephants.org)

- Verschenken Sie eine **Patenschaft**, Sie unterstützen damit unmittelbar ein Hilfsprojekt für die Elefanten

Bitte unterstützen Sie unsere Projekte!

Wir stehen in engem Kontakt mit verschiedenen Schutzprojekten in Afrika und in Asien, die wir finanziell fördern.



Elephant Aware Maasai Mara

Rangerunterstützung

Elephant Aware überwacht die Brennpunkte, an denen häufig Konflikte auftreten. Die Ranger arbeiten im Wesentlichen "ohne Grenzen". Dies spiegelt die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzpartnern wider und ist wertvoll für die täglichen Bemühungen des Teams. Viele gefährliche Begegnungen zwischen Menschen und Elefanten oder anderen Tieren können so verhindert werden.

[Mehr lesen](#)



Southern Tanzania Elephant Program

Flugüberwachung

Tansania hat in den letzten Jahren über 60 % seiner Elefanten verloren. Hauptursache ist die Wilderei, zunehmend spielt auch der Verlust der Lebensräume eine Rolle. Das *Southern Tanzania Elephant Program* (STEP) arbeitet im Süden Tansanias auf verschiedenen Ebenen für den Schutz des Lebensraumes der Elefanten und unterstützt Anti-Wilderei-Maßnahmen im Ruaha-Rungwa-Ökosystem.

[Mehr lesen](#)



Big Life – Kenia

Hundestaffel / Patenschaften

Die Big-Life-Foundation leistet umfassende Arbeit zum Schutz einer der letzten großen Elefantenpopulationen Ostafrikas. Einen sehr wichtigen Teil der Wildhüterarbeit bildet die Spürhundeeinheit. Ranger Mutinda war früher selbst Wilderer, bevor er zu Big Life kam. Er ist der Chef der Gruppe, zu der die beiden Bloodhound-Geschwister Bonnie und Clyde und fünf weitere Ranger gehören.

[Mehr lesen](#)



Save Elephant Foundation – Thailand

Rettung von Arbeitselefanten

Als international renommierte Elefanten-Aktivistin hat Lek nicht nur zahlreiche Elefanten gerettet, sondern auch einen Bewusstseinswandel in Gang gesetzt, der weit über die Grenzen Thailands hinausreicht. In der idyllischen Umgebung des ENP genießen die zuvor misshandelten, geretteten Elefanten liebevolle Betreuung und größtmögliche Freiheiten – und fungieren überdies als charismatische Botschafter.

[Mehr lesen](#)



[Impressum](#) | Future for Elephants e.V. © 2020

Wenn Sie keine Newsletter mehr erhalten wollen, melden Sie sich bitte [hier](#) ab

Powered by **acyMailing**